



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Albrechts, Kapelle "St. Anne"

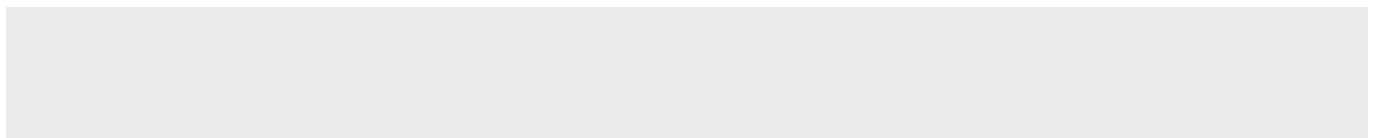


Gesamtplan nach W. Gall.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Albrechts, Kapelle "St. Anne"

Objekt-ID:	WF_03_24
Titel:	Albrechts, Kapelle "St. Anne"
Fundort:	Albrechts
Amtliche Gemeinde:	Suhl
Landkreis/ kreisfreie	Suhl
Stadt:	
Koordinaten:	10.649585,50.608283 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Kirche
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	
	Ostritz, Sven 2004 (Seite: 50-53) GVK
Literatur(lang):	
	Ostritz, Sven Stadt Suhl, 2004 (Seite: 50-53) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Der Neubau der Bundesautobahn A 71 erforderte 1996/97 die archäologische Untersuchung einer mittelalterlichen Kapelle unweit von Albrechts. Bis vor wenigen Jahren war der Standort dieser in der Literatur nur selten erwähnten Kapelle unbekannt. Um 1700 wurde sie als wüst" beschrieben. Das Fundmaterial datiert die Kapelle und das zugehörige Bethaus in das 14. bis 16. Jahrhundert. Das Annenpatrozinium weist auf die Verehrung der Heiligen Anna durch Bergleute hin. Nördlich der Kirche wurde ein Weg bestehend aus Pflastersteinen und dünnen Fichtenstangen freigelegt, dessen Zugehörigkeit zur Kapelle fraglich erscheint. Im Jahre 1997 wurden die Fundamentreste rekonstruiert und 2002 ein über die Kapelle führender Wanderweg neu gestaltet.

Zugehörige Befunde

- Kirche, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren